

Germany-Halle (Saale): Museum services and preservation services of historical sites and buildings**OJ S 118/2020 19/06/2020****Contract notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Halle (Saale)

National registration number: DE 110/144/40390

Postal address: Marktplatz 01

Town: Halle (Saale)

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Postal code: 06108

Country: Germany

Contact person: Stadt Halle (Saale)

E-mail: Anja.Langer@halle.de**Internet address(es):**Main address: www.halle.de**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2260493/zustellweg-auswaehlen>Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: KKP Köning und Partner

Postal address: Franckestraße 02

Town: Halle (Saale)

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Postal code: 06110

Country: Germany

Contact person: RA Stephan Holtz

E-mail: stephan.holtz@kkp-halle.de

Telephone: +49 3455256328

Fax: +49 3455256599

Internet address(es):Main address: www.kkp-halle.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Betriebung Technisches Halloren- und Salinemuseum
Reference number: 01/2020

II.1.2. Main CPV code

92520000 Museum services and preservation services of historical sites and buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des zu vergebenden Auftrages ist der vollumfängliche Betrieb des Technischen Halloren- und Salinemuseum. Hierzu wird das derzeit in Sanierung befindliche Museum an den Bieter mittels eines Betreibervertrages übertragen, der dieses nach eigenem Konzept unter Beachtung der Vorgaben der Stadt Halle (Saale) und unter Abstimmung mit dieser zu betreiben hat. Der Betrieb erfolgt auf eigenes wirtschaftliches Risiko des Betreibers, die Stadt Halle beteiligt sich an den Kosten des Betriebes durch eine feste, zu verhandelnde Zuschusszahlung. Bei der Betreuung des Museums soll eine Synergie zwischen inhaltlichem Anspruch und einem starken Erlebnis- und Aufenthaltscharakter erzeugt werden, die dauerhaft breitgefächerte Zielgruppen anzieht.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

92320000 Arts-facility operation services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Halle (Saale), DEUTSCHLAND

II.2.4. Description of the procurement

Dem Bieter wird das Museum mittels eines Betreibervertrag übertragen und ist von ihm auf eigenes Risiko, ggf. mit einer Zuschusszahlung, zu betreiben. Für die Betreuung des Technischen Halloren- und Salinemuseums sind insbesondere nachfolgend aufgelistete Leistungen vom Auftragnehmer/Auftragnehmerin in Abstimmung mit der Stadt Halle (Saale) und der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle auszuführen:

Leistungen zu musealen Grundaufgaben

— Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln zu den Themengebieten Kulturgeschichte des Salzes, Salinenkunde, geologische Gegebenheit, Naturwissenschaften, regionale Entwicklung, Industriegeschichte und Kulturgeschichte der halleschen Salzwirker und halleschen Pfännerschaft,

— museumsfachliches Sammlungsmanagement/Dokumentation/Erschließung der Sammlungsbestände und Bereitstellung für Ausstellungen sowie eine öffentliche/digitale Nutzung

- Präsentation der Kunst- und Kulturgüter der Salzwirker-Brüderschaft,
- Einbindung der Brauchtumspflege der Salzwirker-Brüderschaft im Sinne der Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes,
- Einbindung der Salzwirker-Brüderschaft in die museale Präsentation, themenspezifische wissenschaftliche Bearbeitung sowie in die angemessene Darstellung des Brauchtums,
- Einhaltung der Nutzungsbedingungen im Umgang mit den historischen Objekten der Sammlung,
- Erstellung populär und fachspezifischer Publikationen verschiedenster Art zur Präsentation der Forschungsergebnisse,
- zielgruppenorientierte Vermittlungs- und Erlebnisangebote mit einer anschaulichen Demonstration der technischen Salzproduktion,
- Sonderausstellungen im Bereich Kunst und Wissenschaft sowie Bildung und Kultur,
- gegebenenfalls Aktualisierung der Dauerausstellung,
- Etablierung museumsspezifisch kultureller Höhepunkte als Teil der Stadtkultur,
- Positionierung und Ausbau als touristische Besonderheit der Region in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing, Tourismusverbänden und der regionalen Hotellerie,
- Mitwirkung am Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudeensembles der halleschen Saline,
- regelmäßige Öffnungszeiten. Dabei dient eine Zahl von mindestens dreihundert Tagen im Jahr als Orientierung,
- Eintrittspreise und Angebote zu Ermäßigungen orientieren sich an der Kostenschätzung,
- Maßnahmen zur Erhöhung des internationalen Besucherpotenzials,
- Maßnahmen zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Bekanntheitsgrades.

Leistungen der Vermittlungsarbeit

- Dauerausstellung/Sonderausstellungen,
- museumsbezogene Veranstaltungen und Aktionen (Beteiligung an diversen Museumsprojekten z. B. Museumsnacht, Tag der Industriekultur, Internationaler Museumstag),
- enge Gästebindung durch personale Vermittlung,
- Interaktion und Einsatz moderner Medien,
- Ausweitung als Lern- und Erlebnisort im historischen, technologischen, kulturhistorischen und künstlerischen Bereich,
- qualitativ hochwertige praktisch-pädagogische Angebote,
- Darstellung der Salzherstellung – Technische Demonstration – Schausieden,
- Projekte der Museumspädagogik im Erlebnis- und Aktivbereich,
- Gewährleistung der Barrierefreiheit in der Vermittlungstätigkeit (z. B. Brailleschrift, Gebärdensprache, Videos in Gebärdensprache),
- Beschriftungen und Führungen werden mehrsprachig (mind. deutsch, englisch) und in leichter Sprache angeboten Leistungen im Bereich Sicherheit.

Leistungen im Bereich Sicherheit

- Gewährleistung der Sicherheit von Gebäude, Musealien, Einrichtung und Inventar,
- Einhaltung der internationalen branchenspezifischen Sicherheitsstandards,
- Wartung der technischen Geräte und Anlagen,
- technische Sicherheit mit dem Schwerpunkt Schausiedeanlage,
- Einhaltung der Auflagen des Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes,
- Durchsetzung der Besucherordnung,
- Mitwirkung im Notfallverbund der Halleschen Museen.

Begleitende Leistungen

- Übernahme und Akzeptanz des Museumsleitbildes, des musealen Feinkonzepts, den damit verbundenen inhaltlichen und räumlichen Vorgaben sowie den architektonischen Gegebenheiten

- Museumsshop/Ticketing,
- Einsatz von qualifiziertem Personal,
- Akquise von Drittmitteln,
- fachliche und touristische Vernetzung – Netzwerkarbeit,
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Qualitätssicherung/Evaluation/Weiterentwicklung,
- Gewährleistung der Barrierefreiheit im Gebäude-Ensemble und den musealen Räumlichkeiten,
- Unterhaltung einer Website: in deutscher und englischer Sprache, auf der die Zugangsmöglichkeit aller wichtigen Informationen z. B. zu Öffnungszeiten, Preise und zum Barrierefreien Besuch gegeben ist,
- die Möglichkeit der Vernetzung mit den Besuchern über Websites und Apps,
- online-Zugang zu den musealen Beständen,
- Gebrauch eines einheitlichen Corporate Designs.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Museumskonzept / Weighting: 30 %

Quality criterion - Name: Qualifikation und Erfahrung Personal / Weighting: 10 %

Price - Weighting: 60 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2023 End: 31/12/2027

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Option für den Auftraggeber zur Verlängerung des Auftrages um weiter 60 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Referenz über den Betrieb von Museen von zumindest überregionaler Bedeutung und einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern pro Jahr, gestaffelt nach Besucherzahl: 40 Punkte.

Referenz über den Betrieb von technisch-naturwissenschaftlichen Museen von zumindest überregionaler Bedeutung und einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern pro Jahr, gestaffelt nach Besucherzahl: 20 Punkte.

Referenz über das kuratieren von Ausstellungen in Museen oder Ausstellungen mit einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern im Jahr, gestaffelt nach Besucherzahl: 15 Punkte.

Referenzen über die Organisation und Durchführung von praktisch-pädagogischen Veranstaltungen mit Technikbezug und einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Teilnehmern pro Veranstaltung (max. 3): 15 Punkte.

Referenzen über das Marketing von Museen von zumindest überregionaler Bedeutung und einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern pro Jahr (max. 3): 10 Punkte.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Aktueller Auszug aus dem Handels- oder sonstigen Register (z. B. Vereins- oder Gebossenschaftsregister), in dem der Bieter eingetragen ist. Er darf nicht älter als sechs Monate sein. Die Frist wird ab dem Tag des Ablaufs der in der Vergabebekanntmachung genannten Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zurückberechnet.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Jeder Bewerber darf sich nur einmal bewerben. Das gilt auch für Niederlassungen des Bewerbers, auch wenn sie wirtschaftlich unabhängig sind. Jedes Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft muss erklären, dass es sich am Vergabeverfahren ausschließlich als Mitglied dieser Bewerbergemeinschaft beteiligt und in keiner anderen Weise als Bewerber an dem Vergabeverfahren beteiligt ist. Der Bewerber bzw. Arbeitsgemeinschaft muss mit der Bewerbung folgende Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vorlegen:

1. Angabe der Gesamtumsätze und Umsätze vergleichbarer Leistungen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft in den letzten drei Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV (siehe Formblatt C),
2. Angabe der Anzahl der insgesamt beschäftigten Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft in den letzten drei Geschäftsjahren (siehe Formblatt C),
3. Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung, mit Nennung der Deckungssumme gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV mit einer mind. Deckungssumme von 5 Mio. EUR für Vermögensschäden. Falls derzeit keine Berufshaftpflichtversicherung in der Höhe der geforderten Deckungssumme besteht, ist die Erklärung eines Versicherers beizufügen, wonach dieser bereit ist, im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung zu den o. g. Bedingungen mit dem Bewerber abzuschließen. Die Versicherung muss mind. für die Dauer der Ausführungszeit z. B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o. ä. abgeschlossen sein oder in Aussicht gestellt sein,
4. Im Falle einer Arbeitsgemeinschaft ist von jedem Mitglied der Arbeitsgemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen,
5. Der Bewerber bzw. die Arbeitsgemeinschaft muss erklären, dass weder beim Bewerber noch bei einem Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123, 124 GWB vorliegen (siehe Formblatt Eigenerklärung Eignung). Diese Erklärung muss auch jeder Nachunternehmer jeweils für sich abgeben,
6. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes, die nicht älter als 6 Monate ist. Die Frist wird ab dem Tag des Ablaufs der in der Vergabebekanntmachung genannten Frist zur Einreichung

der Teilnahmeanträge zurückberechnet; dies gilt auch für den Fall einer Fristverlängerung zur Einreichung der Teilnahmeanträge. Diese ist von jedem Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft einzureichen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Referenz über den Betrieb von Museen von zumindest überregionaler Bedeutung und einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern pro Jahr, gestaffelt nach Besucherzahl.

Referenz über den Betrieb von technisch-naturwissenschaftlichen Museen von zumindest überregionaler Bedeutung und einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern pro Jahr, gestaffelt nach Besucherzahl.

Referenz über das kuratieren von Ausstellungen in Museen oder Ausstellungen mit einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern im Jahr, gestaffelt nach Besucherzahl.

Referenzen über die Organisation und Durchführung von praktisch-pädagogischen Veranstaltungen mit Technikbezug und einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Teilnehmern pro Veranstaltung (max. 3).

Referenzen über das Marketing von Museen von zumindest überregionaler Bedeutung und einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern pro Jahr (max. 3).

Die Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Referenz über den Betrieb eines Museums von zumindest überregionaler Bedeutung und einer Mindestgröße von 20 000 Besuchern pro Jahr.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Leitung des Museums muss durch eine/einen qualifizierte/n Geschäftsführer/in erfolgen, zudem sind elf Mitarbeiter im Museum zu beschäftigen.

Diese Personalstruktur ist für eine qualifizierte Erfüllung der musealen Aufgaben und Umsetzung der Ziele im Rahmen der Betreuung des Technischen Halloren- und Salinemuseums erforderlich. Die Einbindung von ehrenamtlicher Tätigkeit und/oder von Honorarkräften darüber hinaus sollte angestrebt werden.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 17/07/2020 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 30/07/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/03/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information**VI.4. Procedures for review****VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telephone: +49 3455140

Fax: +49 3455141115

Internet address: www.https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/wirtschaft/vergabekammern/

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Erkannte Vergabeverstöße sind gemäß § 160 III Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zu der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages bei der unter Punkt VI. 4.1 benannten Stelle zu rügen. Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (bei Ablehnung einer Rüge): spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Vergaberüge des Unternehmens, welches eine Verletzung seiner Rechte nach den §§97 ff GWB geltend macht, nicht abhelfen zu wollen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/06/2020